

	<p>Object: Chinesische Bodenvase, Daoguang - Aera der Qing-Dynastie, 1820 - 1860</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Collection: Wunderkammer, Kostbarkeiten, Seltenheiten</p> <p>Inventory number: K 578</p>
--	---

Description

In Wunderkammern fanden sich nicht nur exotische Naturalia aus fernen Teilen der Welt wie Korallen, Nautilusse usw., sondern auch Kunst und Kunstgewerbestücke aus anderen Kulturkreisen. Typische Beispiele sind fernöstliche Werke wie zum Beispiel Porzellanobjekte.

Die chinesische Bodenvase aus dem frühen 19. Jahrhundert ist für die eigentliche Kunst- und Wunderkammer zu jung. Die Zeit bis Ende des 18. Jahrhunderts war die letzte große Blüteperiode der klassischen chinesischen Kultur. Die Porzellankunst brachte u.a. mit einer Erweiterung der Farbpalette und neuen Stilrichtungen Bedeutendes hervor. In der Daoguang-Periode wurden diese Elemente weiterverwendet, doch wich mehr und mehr künstlerisches Können der handwerklichen Qualität.

Basic data

Material/Technique:	Porzellan, Holz
Measurements:	H. 66 cm

Events

Created	When	1820-1860
	Who	
	Where	People's Republic of China

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Daoguang Emperor (1782-1850)

Where

Keywords

- Aufglasurmalerei
- Chinese art
- Florales Motiv
- Paeonia
- Vase